

Aus: *Generation Smartphone in der Pubertät*, Resi Lienz,
Bd II: *Stolpersteine* (S.9/10)

1.1. Fortführung des Generationenbegriffs aus Band I

Generation Krise vs. Generation Woke

Das Phänomen *Generation* wird unter historischen und wissenschaftlichen Gesichtspunkten in Band I erläutert. In den letzten Jahren scheint der Begriff in aller Munde zu sein. Sämtliche Publikationen tragen ihn im Titel.

Ein Magazin für Kultur und Wissen¹ benennt in einem Beitrag vom 20. Februar 2021 die *Generation Z* als *Generation Krise*, die der grimmigen *Generation Woke* mit dem Gesicht Greta Thunbergs das Steuer aus der Hand zu nehmen drohe. *Generation Greta* ist der Titel einer Studie des Bildungsforschers Hurrelmann aus dem Jahre 2020. Die *Generation Hipster* mit Wurzeln in der *Beat Generation* datiert man schwerpunktmäßig, wie auch schon die *Generation Z* zuvor, in den Zeitraum 2000-2015. Mitte 2017 findet sich ein Eintrag im Oxford English Dictionary: *Woke* bedeutet «gut informiert», «auf dem neuesten Stand» und beschreibt eine wachsame Haltung gegenüber rassistischer, gesellschaftlicher Diskriminierung und gegenüber Ungerechtigkeiten. Der Begriff wird zunächst in der schwarzen Community verwendet, später in der *Black-Lives-Matter-Bewegung*. Gemäß Thomas Kliemann¹ neige die konservative *Hipster Generation* zum Hedonismus, strebe demnach nach Sinneslust und sähe das größte Glück in der privaten Erfüllung von physischer und psychischer Lust, während die linke unerbittliche *Generation Woke* zum Dogmatismus und der Weltverbesserung neige. Beide Generationen sind quicklebendig. Die Kölner Journalistin Alice Hasters wehrt sich gegen den Begriff *Generation Woke*. Gemeinsam mit der Wirtschaftsjournalistin Kerstin Bund, die ein Buch über die *Generation Y* veröffentlichte, favorisiert sie den Begriff *Generation Krise*. Es sei genau das, was uns seit dem 11. September 2001 unaufhörlich begleite: «Ein Krisengefühl, das die Unsicherheit zum Lebensgefühl erhoben hätte».

Die Autorin Carla Berling schuf eine Facebook-Gruppe mit dem Namen *Generation Power*. Ihre Mitglieder sind Autoren, Leser, Buchhändler, Blogger und Rezensenten. Der Gruppentitel ist Programm.

Die Tochter der Autorin Lienz, Jahrgang 2005, gehört sowohl der *Generation Z* als auch der *Generation Woke* an.

Kinder, die aktuell geboren werden, werden teilweise bereits einer *Generation A* zugeordnet. Das Alphabet beginnt wieder von vorne. Wissenschaft liebt es zu kategorisieren.

----¹«Die Generation Krise übernimmt» in: General Anzeiger, Journal, Magazin für Kultur und Wissen, Autor: Thomas Kliemann, Verfassungsdatum: 20.02.2021.